

72. Tagung der Kammerversammlung
13. November 2024

Beschlussvorlage Nr. 11

Zu TOP: 2.

Betrifft: Reduktion von Plastik und Einmalartikeln im Gesundheitswesen

Einreicher: Dr. med. Torben Ostendorf, Mandatsträger
Dr. med. Thomas Lipp, Mandatsträger

Aufwendungen: ./.
Höhe der Aufwendungen: ./.
im Wirtschaftsplan enthalten: ./.

DIE KAMMERVERSAMMLUNG MÖGE DIE FOLGENDE BESCHLUSSVORLAGE BESCHLIEßEN.

Die Kammerversammlung fordert die Hersteller und die Industrie auf, auf die Herstellung und Verwendung von Einmalartikeln weitestgehend zu verzichten und auf wiederverwertbare Produkte umzustellen, wo immer dies möglich und sinnvoll ist. Dort, wo dies nicht möglich ist, ist der Anteil an Kunststoffen auf ein absolut notwendiges Minimum zu reduzieren.

Der Einsatz von Kunststoffen aus nichtfossilen Rohstoffen wird gefordert und forciert.

Begründung

Der Trend zu immer mehr Plastikmüll und Verwendung von Einmalartikeln ist in der Medizin unübersehbar und muss im Sinne einer nachhaltigen Medizin dringend auf das unvermeidlich Notwendige reduziert werden. Ressourcenschonende Verwendung wiederverwendbarer oder recyclingfähiger Materialien dienen der Nachhaltigkeit und dem Klimaschutz. Große Sorge bereitet die noch nicht absehbaren Konsequenzen der Auswirkungen von Nanoplastepartikeln in quasi allen Zellen des Menschen.

Dresden, 13. November 2024

Erik Bodendieck
Präsident

Dr. med. Michael Nitschke-Bertaud
Schriftführer

Angenommen Abgelehnt Vorstandsüberweisung Entfallen Zurückgezogen Nichtbefassung

Stimmen: Ja: 70

Nein: 5

Enthaltungen: 18